

Marsberg

Gemeinsam für Marsberg:
Brillenmoden Schwiddessen.
Seite 5



Helminghausen

Als letztes auf Ortsebene fei-
ern die Schützen ihr großes
Fest.
Seite 13



Scherfede

Auch in Scherfede wird an
diesem Wochenende Schüt-
zenfest gefeiert.
Seite 19



Kloster Bredelar weiter auf dem Weg zum Kunstschwerpunkt in der Region

Bredelar (ma). Anlässlich ihrer Sitzung im Juli erhielten die Mitglieder des Marsberger Rates Gelegenheit zu einer besonderen Führung. Sie waren die ersten, die den neuen Kunst Raum Sauerland im Kloster Bredelar von innen besichtigen durften. Schon seit einiger Zeit kann man die Veränderungen am Kloster deutlich sehen. Die große Glashalle gibt Einblick in den Innenhof des Klosters. Demnächst soll eine große Freitreppe an der B7 entstehen, über die das Gebäude dann betreten werden kann. So ähnlich war es zu den Zeiten, als das Gebäude als Kloster genutzt worden ist. Bäume werden Schatten spenden, sodass eine Klimatisierung nicht notwendig sein wird. Andererseits erlaubt die Konstruktion, dass die Sonne die Räume im Winter beheizt. Beim Abriss wurden die denkmalwerten Gewölbe erhalten, der nicht erhaltenswürdige Bereich wurde abgerissen, erläuterte der Architekt Eckhard Lohmann.

Zuvor war das Dach des Westpavillons restauriert worden. Dies war dringend notwendig, weil es undicht war und immer wieder Wasser eindrang. Die Räume darunter, die nun trocken sind und gut genutzt werden können, stehen für eine dem Ambiente entsprechende Gastronomie zur Verfügung. Ein Investor wird bereits gesucht.

Offiziell eröffnet wird die neue Ausstellungshalle am 2. September mit der Vernissage der Skulpturen-Ausstellung zum Thema „Eisen“. Der Neubau bringt auch eine weitere Veränderung mit: Bislang hatten Skulpturen-Ausstellungen nur alle zwei Jahre stattgefunden, nun sollen sie jährlich durchgeführt werden. In diesem Jahr sind Werke von zwei holländischen Künstlern und von zwei jungen Künstlern der Kunsthochschule Kassel zu sehen. „Die Ausstellung soll jeden ansprechen, Familien, junge Menschen, aber natürlich auch Kunstfans“, so der Vorsitzende des Fördervereins Kloster Bredelar Johannes Schröder.

Wie im Diemelboten berichtet, hatte die Stiftung van den Broek-Nolte in Holland den Neubau ermöglicht. Anne van den Broek-Nolte war eine Bredelarerin und hatte Dirk Van den Broek geheiratet. Ihr Wunsch anlässlich ihres frühen Todes war es, dass die Stiftung anderthalb Millionen Euro in das Kloster investiert, um es zu einem noch bedeutungsvolleren Ort der Kunst zu machen. Als Partner konnte dafür auch der Rotary-Club Brilon-Marsberg gewonnen werden, da auch die van den Broeks Rotarier sind. Der Förderverein Kloster Bredelar hofft ebenfalls, dass das Kloster so zu einem Kunstschwerpunkt in der Region wird. Und das, ohne dass die Stadt Marsberg sich finanziell engagieren muss. Auch in der Lehr- und Schaugießerei geht es weiter. Die Sanierung des Dachstuhls läuft. Der Förderverein ist optimistisch, dass hier schon im nächsten Jahr Veranstaltungen durchgeführt werden können.



Auf dem denkmalwerten Gewölbe entstand die moderne Ausstellungshalle.

-Anzeige-



Der Stadtrat, Mitarbeiter der Verwaltung und Mitglieder des Vorstandes des Fördervereins Kloster Bredelar durften den neuen Kunst Raum Sauerland besichtigen. Fotos: Mander

Redaktions- und Anzeigenschluss für den nächsten Diemelboten ist am Montag, dem 6. August, um 12 Uhr. Erscheinungstag: Samstag, 11. August.

Stark vor Ort

Mietervereine

die starken Partner an Ihrer Seite

Ärger mit dem Vermieter
Nebenkosten-Abrechnung
Mängel an der Wohnung
Schönheitsreparaturen
Kündigung droht
Mieterhöhung wird verlangt
Wechsel des Eigentümers



Wir stehen unseren Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite!

Mieterverein
Sauerland e.V.

Geschäftsstelle:
Frankfurter Straße 74
58095 Hagen
Tel. 0 23 31 / 2 04 36 - 0



Beratungsstellen u. a. in

| Brilon | Marsberg | Warburg |
|---|--|--|
| Jeden 1. und 3. Montag im Monat, 12.00 bis 13.30 Uhr – Altes Amtshaus, Verwaltungsgebäude, Bahnhofstraße 33, 2. OG, Zimmer 26 (Trauzimmer) | Jeden 1. und 3. Montag im Monat, 14.30 bis 15.30 Uhr – Bürgerhaus, Casparstraße, Zimmer 3 | Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 9.00 bis 10.00 Uhr – Volkshochschule, Rathaus zwischen den Städten, 1. Etage, Seminarraum 3 |